

DIE ABFALLHIERACHIE

Im Kreislaufwirtschaftsgesetz ist fest geschrieben, wie mit Abfall am besten umgegangen werden soll. Dies wird durch eine auf den Kopf gestellte Pyramide dargestellt, wobei das wichtigste oben im längsten Balken zu finden ist.

1

ABFALLVERMEIDUNG

2

Nochmalige VERWENDUNG (Re-Use, Reparatur)

3

RECYCLING (Rohstoffgewinnung für neue Produkte)

4

Thermische VERWERTUNG

5

DEPONIERUNG

1 Abfallvermeidung steht an oberster Stelle. Wichtig ist es Abfall zu vermeiden, bevor er entsteht. Dies wird erreicht durch **Wiederverwendung** und durch **Verlängerung der Lebensdauer** von Produkten. Darunter fällt auch die Vermeidung schädlicher Auswirkungen des Abfalls auf die Umwelt und Gesundheit sowie die Vermeidung von schädlichen Erzeugnissen.

2 Das Ziel ist es, einmal erzeugte Gegenstände und Güter möglichst lange in Verkehr zu halten. Dies kann erreicht werden durch **Reparatur** oder durch **Re-Use**, also eine nochmalige Verwendung durch einen anderen Nutzer.

3 Erst an dritter Stelle der Abfallhierarchie steht das **Recycling**. Dies kann nur durch eine saubere und genaue Trennung der anfallenden Abfälle gelingen.

4 + 5 Zur Energie- und Wärmeerzeugung werden Abfälle verwertet, die nicht recycelt werden können. Deponiert werden solche Abfälle, die nicht thermisch genutzt werden können.

MÜLL TRENNEN IST GUT UND WICHTIG - ABFALL VERMEIDEN BESSER!

[Hier finden Sie einige Abfallvermeidungstipps vom Abfallwirtschaftsverband!](#)



IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;

www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg

Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller

